



Evangelische Kirche in Österreich
Oberkirchenrat A. u. H.B.

Bundesministerium für Öffentlichen Dienst und Sport
Hohenstaufengasse 3
1010 Wien

Mit E-Mail: iii1@bmoeds.gv.at;
elisabeth.schindler-scholz@bmoeds.gv.at;
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Sandra Gajic
Juristische Abteilung
Severin-Schreiber-Gasse 3
1180 Wien
T: +43 59 1517 00 -403
F: +43 59 1517 00 - 550
s.gajic@evang.at; kr-jur@evang.at
www.evang.at/zentrum

Wien, am 18.04.2018

Zahl: STG01; 717/2018

Bitte auf allen Schreiben immer die
Geschäftszahl des Kirchenamtes anführen.

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Landesvertragslehrpersonengesetz 1966, das Land- und forstwirtschaftliche Landesvertragslehrpersonengesetz, das Land- und Forstarbeiter-Dienstrechtsgesetz, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, die Reisegebührenvorschrift 1955, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bundesbahngesetz, das Bundesbahn-Pensionsgesetz, das Bundespensionsamtübertragungs-Gesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Dienstrechtsverfahrensgesetz 1984, das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, das Überbrückungshilfengesetz, das Poststrukturgesetz, das Auslandszulagen- und -hilfeleistungsgesetz, das UmsetzungsG-RL 2014/54/EU und das Bundeshaushaltsgesetz 2013 geändert werden und das Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz aufgehoben wird (Dienstrechts-Novelle 2018); GZBMöDS-920.196/0004-III/1/2018; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren, Stellungnahme

Der Evangelische Oberkirchenrat A.u.H.B. erlaubt sich, zu oben genanntem Gesetzesentwurf, innerhalb offener Frist folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Studien, die zu einer Lehrbefähigung für den Unterrichtsgegenstand Religion führen, sind dienstrechtlich mit einer Ausnahme abgebildet:

Das Studium der Religionspädagogik befähigt – vergleichbar etwa mit dem Studium der Wirtschaftspädagogik – zum Einsatz in pädagogischen und außerpädagogischen Berufsfeldern und ist daher als polyvalentes Studium anzusehen. Die Curricula für dieses Studium erfüllen inhaltlich die Voraussetzungen der PädagogInnenbildung im Sinne der Anlage zum Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz bzw. zu § 38 Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG). Bachelor- und Masterstudium umfassen insgesamt mindestens 270 ECTS-Anrechnungspunkte. Der Abschluss des Masterstudiums Religionspädagogik befähigt daher wie ein Lehramtsstudium für die Erteilung des Religionsunterrichts.

Es wird daher dringend ersucht, in § 38 VBG den Abschluss des Masterstudiums der Religionspädagogik (als polyvalentes Studium) als Zuordnungsvoraussetzung für das pd-Schema für den Unterrichtsgegenstand Religion aufzunehmen.

Für den Oberkirchenrat A.und H.B.

Mag. Ingrid Bachler
Oberkirchenrätin



Prof. Mag. Karl Schiefermair
Oberkirchenrat